
MITGLIEDERVERSAMMLUNG PROTOKOLL

Datum 12. März 2009
Ort Vereinsheim der Schützenbruderschaft St. Hubertus Kerpen, Jahnplatz 1
Beginn 19:15 h

TAGESORDNUNG

gem. Einladung vom 21. Februar 2009

(Anmerkung. Erstellung des Protokolls erfolgt gem. Versammlungs- und Sitzungsordnung vom 10.3.2001)

1. Begrüßung

Feststellung der Einladung/Fristen/Tagesordnung

Es wurde festgestellt, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Änderungen zur Tagesordnung seitens der anwesenden Mitglieder wurden nicht gewünscht.

Seitens der Versammlungsleitung wird darum gebeten, in einer Zwischenpause vor der Wahl die Mitgliederehrungen durch den Ehrevorsitzenden Hubert Fischer vorzunehmen. Die Versammlung stimmt dem zu.

Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder: 63

2. Bericht des Vorstandes

Aus der Jugendmitgliederversammlung:

Der Vorsitzende trägt vor, dass in der vorangegangenen Jugendmitgliederversammlung Christina Klein zur Jugendwart/in des SSK gewählt wurde, wünscht ihr immer eine glückliche Hand und viel Erfolg bei den anstehenden Aktivitäten.

Des Weiteren berichtet der Vorsitzende über die sportlichen und geschäftlichen Vorgänge des vergangenen und laufenden Jahres:

Allgemeine Aktivitäten sind:

- Erste Hilfe Kurse
- Recht- und Versicherung für ÜL – AL
- Hallenbelegungspläne

Neben den jeweiligen sportlichen Aktivitäten der Abteilungen werden durchgeführt:

- Stadtlauf
- Inliner- Day
- Kolping- Turnier
- 24 Stunden Schwimmen in der Erftlagune
- Ferienspiele
- SSK OPEN 2009
- Projekt C.O.R.S.A.

Projektarbeit/ Kooperationen mit

- Schwimmern Kindergarten Erftpiraten
- Turnfeste für die Kindergärten Panama, Sonnenschein, Flohzirkus und St. Vinzenz

Jubiläum

- 25 Jahre Jiu- Jitsu/ Ju- Jitsu

Weiter in Planung sind:

- Speedskaterpiste für die Inliner Abteilung
- Kletterwand zu vergrößern
- neue Abt. Feldbogenschießen
- Anmietung einer neuen Fläche zur Einrichtung eines Gymnastikraumes

3. Bericht des Schatzmeisters

Der Vorstand trägt die Zahlen des letzten Geschäftsjahres vor und gibt hierzu die notwendigen Erläuterungen (siehe Anlage des Protokolls)

4. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüferin Sigrun Nikolajew trägt das Ergebnis der Kassenprüfung vor. (s. a. Prüfbericht // Anlage)

5. Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Vorstandes. Die Abstimmung erfolgt per Stimmkarte: Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder: 63 (z. Zt. der Stimmabgabe)

Der Entlastung wird zugestimmt mit **58 -Ja // 0 -Nein // 5 -Enthaltungen**

Mitgliederehrungen

Der Ehrenvorsitzende Hubert Fischer nimmt in Anwesenheit der Versammlung die Mitgliederehrungen für nachstehende Mitglieder vor, die zur Versammlung erschienen sind:

Als langjährige Mitglieder wurden durch den Ehrenvorsitzenden Hubert Fischer geehrt: Maryse Schäfer-Pottelet, Gottfried George und Burghard Steffens (10 J.), Marion und Gina Steffens (15 J.), Heidi und Fritz Jansen (25 J.), Sigrid und Klaus Bäder (25 J.)

6. Neuwahl des geschäftsführenden Vorstandes

Die Versammlung wählt zur Wahlleiterin/Stimmzählerin Hildegard Elsemann und übernimmt die Leitung der Versammlung:

1. Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder: 60 (z. Zt. der Stimmabgabe)
2. Der amtierende stellt sich zur Wiederwahl
3. Es wird keine geheime Abstimmung gewünscht, es wird per Stimmkarte abgestimmt

Vorsitzende/n

abgegebene Stimmen für den Vorsitzenden: **60 -Ja // 0 -Nein // 0 -Enthaltungen**

stellvertr. Vorsitzende/n

abgegebene Stimmen für den 2.Vorsitzenden: **57 -Ja // 1 -Nein // 2 -Enthaltungen**

Schatzmeister/in

abgegebene Stimmen für den Schatzmeister: **60 -Ja // 0 -Nein // 0 -Enthaltungen**

Der wiedergewählte Vorstand erklärt die Wahl anzunehmen und bedankt sich für das Vertrauen.

7. Wahl von Kassenprüfern

Auf allgemeinen Antrag werden die Kassenprüfer Sigrun Nikolajew und Anita Kneier vorgeschlagen.

abgegebene Stimmen für die Kassenprüfer: **60 -Ja // 0 -Nein // 0 -Enthaltungen**

Die Wahl wird von beiden Prüfern angenommen.

8. Anträge Satzungsänderungen

Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung sind Vorschläge zur Satzungsänderung mit Begründung seitens des geschäftsführenden Vorstandes vorgelegt worden.

Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder: 59 (z. Zt. der Stimmabgabe)

Die Vorschläge wurden durch den Vorstand einzeln vorgetragen und erläutert. Danach wurden im Einzelnen darüber abgestimmt.

Abstimmung zur **Satzungsänderung § 2 Abs.1:** **59 -Ja // 0 -Nein // 0 -Enthaltungen**
Es gab keine Ergänzungs- /Änderungswünsche.

Text alt: „Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne.....“

„Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports, der Jugend und der Kultur, hier insbesondere durch Trainingsprogramme, die auch fremde Kulturen z. B. im Bereich des Tanzes fördern, durch Teilnahme und durch Einbindung von Mitgliedern aus anderen Kulturkreisen.“

Die Textabschnitte der Satzung lauten nun wie folgt:

„Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke in Sinne.....“

„auch fremde Kulturen z. B. im Bereich des Tanzes fördern, durch Teilnahme und Durchführung von sport- und kulturrelevanten Veranstaltungen und durch Einbindung von Mitgliedern aus anderen Kulturkreisen.“

Abstimmung zur **Satzungsänderung § 2 Abs.4: 57 -Ja // 0 -Nein // 2 -Enthaltungen**
Es gab nachstehenden Ergänzungs- /Änderungswunsch - einzufügen. **“Nach Maßgabe des Finanzamtes“**

Der Textabschnitt der Satzung lautet nun wie folgt:
„Tätigkeiten im Dienst des Vereins dürfen nach Maßgabe eines Vorstandsbeschlusses vergütet werden.“

Abstimmung zur **Satzungsänderung § 7 Abs.4: 44 -Ja // 7 -Nein // 8 -Enthaltungen**
Es gab nachstehenden Ergänzungs- /Änderungswunsch - einzufügen **“Pro Geschäftsjahr“**

Text alt: „Sind aus vereinswirtschaftlichen Gründen die Beiträge zu erhöhen, so wird dies vom geschäftsführenden Vorstand festgelegt. Die Beiträge gelten ab dem nächsten Geschäftsjahr und sind von der Mitgliederversammlung zu bestätigen.“

Der Text-Abschnitt der Satzung lautet nun wie folgt:

Die Beiträge gelten ab dem nächsten Geschäftsjahr. Eine Erhöhung pro Geschäftsjahr um mehr als fünf (5) Prozent bedarf der Zustimmung der Mitgliederversammlung.

Die neuen Textabschnitte werden nun in die Satzungen übertragen und vom Notar beglaubigt.

9. Verschiedenes

Aus der Versammlung wurde vorgeschlagen den Arbeitskreis BEITRÄGE als ständige Einrichtung zu etablieren.

Es wurde bemängelt, dass bei einer Aufnahme/Eintragung als Familienmitgliedschaft nur ein T-Shirt bereitgestellt wird. Alle neuen Mitglieder sind ja „Werbeträger“ des Vereins und sollten deshalb gleich behandelt werden.

Es wird überprüft inwieweit dies die bestehende Kalkulation beeinflusst.

Es wird gewünscht über die Wegeversicherung der Mitglieder detailliert zu informieren.

10. Schlusswort des/r Vorsitzende/n

Der Vorsitzende bedankt sich für die rege Teilnahme und für das Vertrauen im Rahmen der Diskussion zum Tagesordnungspunkt: Satzungsänderungen. Er verbindet dies mit dem Wunsch und der Hoffnung hier schnellere und wirkungsvollere Entscheidungen für die Beitragsverwaltung des SSK zu erreichen.

Versammlungsende 22:15 h

**Jean Rindermann
Klaus Harbring
Wilfried Strauch**

für das Protokoll **Müzeyyen Schiffer-Alan**